



PRESSEMITTEILUNG

„Die Externsteine – Zwischen wissenschaftlicher Forschung und völkischer Deutung“

Neuerscheinung wurde im Lippischen Landesmuseum Detmold vorgestellt

Detmold, 15. März 2018. Die Externsteine, zwischen Detmold und Horn gelegen, ragen mit ihren bizarren Formen aus der grünen Landschaft des Teutoburger Waldes ganz unvermittelt hervor. Vor Millionen Jahren gebildet und durch tektonische Prozesse aufgerichtet, wurden sie durch Wind und Wetter über einen langen Zeitraum hinweg frei gespült. Sich so von der Umgebung deutlich abhebend, bildeten die Steine seit dem immer wieder einen Anziehungspunkt für die Menschen von Nah und Fern. Heute sind die Externsteine ein touristisches Highlight ersten Ranges, die von über einer halben Millionen Menschen pro Jahr besucht werden.

Der Landesverband ist heute stolzer Sachwalter der Externsteine. Als Teil des lippischen Landesvermögens hat der Landesverband Lippe nach dem 2. Weltkrieg die Pflege und den Erhalt der Steine – neben dem ebenfalls weit über die Grenzen Lippes bekannten Hermannsdenkmal - für zukünftige Generationen übernommen. Die wissenschaftliche Betreuung liegt beim Lippischen Landesmuseum, ebenfalls einer Institution des Landesverbandes Lippe. Trotz aller Bemühungen um die Externsteine existieren noch große Lücken hinsichtlich der Kenntnis ihrer kulturhistorischen Einordnung. Dies öffnet den unterschiedlichsten Theorien Tür und Tor und macht sicherlich auch einen großen Teil der Faszination der Steine aus. Aus unterschiedlichen Gründen haben die Wissenschaften in den letzten Jahrzehnten einen großen Bogen um die Externsteine geschlagen und das Feld vielen selbst ernannten „Experten“ überlassen.

In der Tagung am 6. und 7. März 2015 im Lippischen Landesmuseum Detmold kamen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammen, um sich mit einem der bekanntesten und umstrittensten Natur- und Kulturdenkmäler in Westfalen-Lippe zu beschäftigen: den Externsteinen bei Horn-Bad Meinberg. Nun ist der umfangreiche Tagungsband erschienen, der sich zu einem Standardwerk über die Felsen entwickeln dürfte.

Die Externsteine wecken das öffentliche Interesse nicht nur durch ihre ungewöhnliche, von der Natur geschaffene Formation, sondern vor allem durch die von Menschenhand hinzugefügten Anlagen – ein offenes Nischengrab, eine Höhlenkammer, eine Grottenanlage und nicht zuletzt das monumentale Relief der Kreuzabnahme Christi. Seit Jahrhunderten wird über Alter und Bedeutung dieser Anlagen kontrovers diskutiert. Spekulationen und fantastische Deutungen überlagern dabei mitunter wissenschaftlich fundierte Interpretationen. Aufgabe des Bandes ist es deshalb nicht nur, den aktuellen Forschungsstand über die Externsteine zu dokumentieren. Darüber hinaus setzt er sich ausführlich mit den vielen anderen Interpretationen der Steine in Geschichte und Gegenwart auseinander, um die rote Linie zwischen Wissenschaft und Spekulation nachvollziehbar zu machen.

Im ersten Teil des Bandes wird der Forschungsstand zu den Externsteinen auf interdisziplinärer Basis zusammengefasst und wesentlich erweitert. Die Beiträge nehmen die urkundliche und inschriftliche Überlieferung in den Blick und untersuchen die Anlagen unter aktuellen kunst- und baugeschichtlichen sowie archäoastronomischen Fragestellungen. Im zweiten Teil setzen sich die Autorinnen und Autoren kritisch mit der stark von völkischen und esoterischen Deutungen geprägten Wahrnehmung der Externsteine im 20. und frühen 21. Jahrhundert auseinander. Von der Weimarer Republik über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit lassen sich dabei Kontinuitätslinien bis in die Gegenwart ziehen. Damit bietet das Werk erstmals einen umfassenden Überblick über die wechselvolle Nutzungs- und Rezeptionsgeschichte der Externsteine. Ergänzt wird er durch zahlreiche aktuelle und historische, zum Teil noch nie publizierte Abbildungen.

Das Buch ist im Museumshop des Lippischen Landesmuseums Detmold und gutsortiertem Buchhandel erhältlich.

Larissa Eikermann, Stefanie Haupt, Roland Linde, Michael Zelle (Hg.)

Die Externsteine

Zwischen wissenschaftlicher Forschung
und völkischer Deutung



Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen
Neue Folge 31

 Aschendorff
Verlag

Die Externsteine. Zwischen wissenschaftlicher Forschung und völkischer Deutung.

Beiträge der Tagung am 6. und 7. März 2015 in Detmold.

Herausgegeben von Larissa Eikermann, Stefanie Haupt, Roland Linde und Michael Zelle. Münster 2018, 608 Seiten, Festeinband, zahlreiche, teils farbige Abbildungen (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge 31; Schriftenreihe des Lippischen Landesmuseums Detmold, Band X; Sonderveröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe, Band 92).

Aschendorff Verlag

ISBN 978-3-402-15122-8

59 Euro